Dicycla oo L. griseago Schultz: Alis anticis non fuscis, see griseis, maculis margineque exteriore flavidis.

Die ab. griseago m. scheint nicht gerade besonders selten zu sein. Aus einem in Schlesien erhaltenen Eigelege resultierte zu ⁴/s die ab. renago Haw. (nebst Übergängen), zu ¹/s die ab. griseago m. 3 d O Coll. m; Coll. Pilz-Heinrichau etc.

Bemerkungen über eine Schmetterlings-Ausbeute von der Insel Banka.

Von H. Fruhstorfer.

Der als Anthropologe und Naturforscher seit Jahrzehnten rühmlichst bekannte Arzt Hofrat Dr. Bernhard Hagen aus Frankfurt am Main hat im Jahre 1905 eine Reise nach der Insel Banka unternommen, um deren ethnographische und faunistische Verhältnisse zu erkunden.

Neben seiner vielseitigen zoologischen Tätigkeit hat Herr Dr. Hagen auch noch Zeit gefunden, der Insektenwelt von Banka seine Aufmerksamkeit zu widmen.

Das Resultat seiner Forschungen ging geschenkweise in den Besitz der Akademie der Wissenschaften in München über und dort hatte ich Gelegenheit die Lepidopteren-Sammlung in Muse zu betrachten.

Schon ein flüchtiger Blick in die wohlgeordneten Serien der Glaskasten, in denen die Banka-Ausbeute untergebracht ist, bewies mir, dass Dr. Hagen auch auf dieser letzten Reise sich als glücklicher Entdecker erwiesen hat.

Nach dem datierten Material zu schliessen scheint Dr. Hagen zwar nur ca. 4 Wochen lang (im Mai 1905) auf Banka tätig gewesen zu sein. Desto überraschender ist die Fülle der Arten, die vorliegt, darunter so manch selten erreichbares Hochwild, wie Prothoë calidonia Hew., Euthalia anasia und die gigantische Adolias cyanipardus bangkana Hagen!

Die Falter erwecken den Eindruck in einer regenarmen Periode gefangen zu sein, denn ein wesentlicher Prozentsatz gehört Trockenzeitformen an.

Manche von diesen Trockenformen sind hoch spezialisiert, namentlich wenn wir Arten vom benachbarten Sumatra zum Vergleich heranziehen, einer Insel, die nächst Borneo durch besonders dunkle Arten ausgezeichnet ist.

Aber ganz abgesehen von diesen "dry season"-Produkten ist die Fauna von Banka überaus merkwürdig, ich möchte fast sagen einzig in ihrer Art. Die Falter von Banka erscheinen nämlich in einem äusserst potenzierten albinotischen Kleide, ja die mennon-Rasse der Insel N. B ist wohl die hellste Form, die wir bisher kennen, und dasselbe gilt auch für eine Mycalesis und mehrere Euthaliden.

Diese Richtung zur Ausbildung weisslicher Formen ist gewiss auffallend inmitten des malayischen Archipels, dessen Satellit-Inseln ja zur Genüge bekannt sind wegen ihrer Tendenz zur Produktion melanotischer Formen.

Nias allerdings hat auch einige reich weissdekorierte Spezies hervorgebracht, aber daneben finden wir eine Anzahl Arten mit einer ausgesprochenen Neigung zu Verdunklung (bei den Euploeen, Elymnias, Amathusiiden, Lycaeniden etc.). Bei dem Hagen'schen Material ist mir indessen mit Ausnahme der Charaxes polyxena - Form bei keiner Art eine Melanose aufgefallen.

Nun wäre es doppelt interessant von Banka einmal reiche Schmetterlingsserien zu empfangen, die der Regenzeit entstammen, denn nur dann lässt sich ein abschliessendes Urteil über die Eigenart dieser Inselfauna bilden.

Nach dem vorliegenden entomologischen Material zu urteilen, darf man aber mit besonderem Interesse auf die Ausarbeitung der übrigen zoologischen Reiseergebnisse gespannt sein.

Was nun die Beziehungen zu den Nachbar-Faunen angeht, so ist es nur natürlich, dass sieh Banka aufs engste an Sumatra und die malayische Halbinsel anschliesst.

Beziehungen zu Borneo sind auch vorhanden, aber nur insoweit es Arten und Rassen angeht, die entweder auch auf Malacca oder Sumatra vorkommeu. Eine Art, die zwar von Borneo, nicht aber zugleich auch von Sumatra bekannt wäre, befindet sich kaum in der Banka-Ausbeute. Einige Formen aber verraten Verwandtschaft mit Java, so die garuda-Rasse der Insel, die viel näher aconthea Horsf. von Java steht, als garuda von Malacca und Sumatra; dasselbe gilt wohl auch für die Prothoë francki-Form von Banka, die der typischen hellen francki God. von Java mehr ähnelt als der dunklen uniformis Butl. von Sumatra.

Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn Paul Born ging als Geschenk ein; Die Carabenfauna des Monte-Generoso von Paul Born

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: 21

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: Bemerkungen über eine Schmetterlings- Ausbeute von der Insel Banka. 4